Das Tablet am GGi

Schuljahr 2021/22

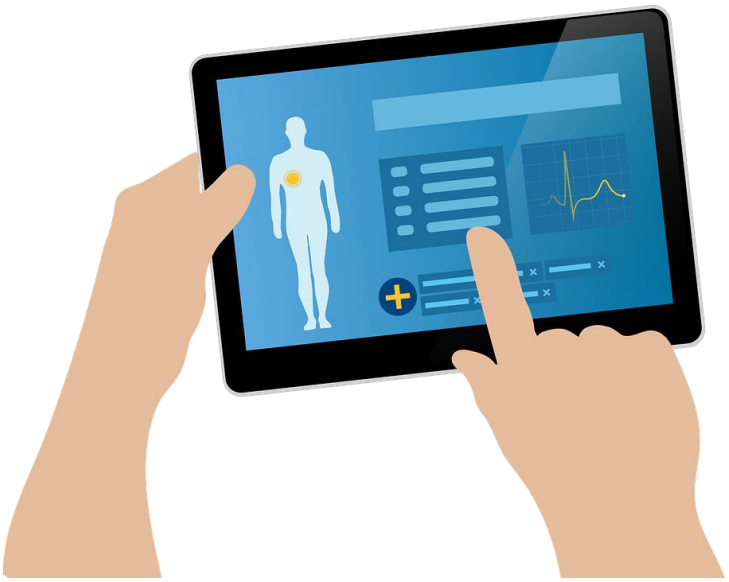
Das iPad am GGI

IServ als Lernplattform

Wartung und Support

Regeln

Apps



Gymnasium
Groß Ilsede

Inhalt

iPads am GGI/medienpädagogische Hintergründe 1
Regeln 10
IServ als Lernplattform 12
Apps 16
Wartung und Support 20

Teil 1

iPads am GGi

Liebe Eltern

Ihr Kind gehört zu den Schülerinnen und Schülern, die an unserer Schule ab Jahrgang 7 mit dem iPad lernen sollen. Mit dieser Broschüre möchten wir versuchen, Ihre Fragen zu beantworten und einen Überblick über Ziele und Regeln zu vermitteln.

Kinder greifen in ihrer Freizeit wie selbstverständlich zu Smartphone, Tablet und Co. Dabei nehmen sie die Rolle des Medienkonsumenten ein.

Daher ist es umso wichtiger, dass sie lernen reflektiert und verantwortungsbewusst mit digitalen Medien umzugehen. Die Grundlage hierfür bildet an unserer Schule seit einigen Jahren das Kompetenzmodell des Landes Niedersachsen.

An unserer Schule möchten wir einen Beitrag dazu leisten, dass sich die Schülerinnen und Schüler in einer zunehmend digitalen Welt zurechtfinden und mithilfe ihres iPads Probleme lösen und zu gemeinsamen Ergebnissen gelangen.

Das iPad ist dabei nur eines von vielen Werkzeugen und kann niemals Überlegungen guten Unterrichts ersetzen. Trotzdem kann es bewährte Methoden ergänzen oder den Lehr-/Lernprozess unterstützen.

Das iPad und seine Anwendungen können helfen, den Schulalltag ihres Kindes zu organisieren. Die dafür nötige Struktur sieht im digitalen Umfeld anders aus als beim nach wie vor erforderlichen Umgang mit Mappen, Büchern und Heften, die an unserer Schule trotzdem gleichberechtigt gefördert werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es jedoch **Regeln**, weiterer **Apps** und **Software** sowie **Kommunikationskanäle**, die im Weiteren der Broschüre erläutert werden.

Kompetenzmodell

Kompetenzerwartung

Recherche, Informationen mithilfe Medien aufbereiten, Medien sichern und organisieren

Regeln für eine sichere und zielgerichtete Kommunikation beherrschen und für die Zusammenarbeit und Teilhabe am öffentlichen Leben nutzen

Medien als Gestaltungswerkzeuge kennenlernen und kreativ zur Medienproduktion nutzen

Eigenes Medienverhalten, Medien-Darstellungen, Vielfalt der Medien und deren Einfluss auf das moderne Leben kritisch bewerten

Bewusstsein für Datenschutz entwickeln, Strategien für eine sichere Umgebung kennen und anwenden und Risiken kennen

Medien zum Problemlösen, Arbeiten und Lernen effektiv nutzen

Quelle: Eigene Darstellung, nach NLQ (https://www.nibis.de/kompetenzerwartungen_10293) (Stand 21.11.21)

Das Tablet am GGi

Medienbildung und Medienpädagogik

In einer sich stets verändernden und immer digitaler werdenden Welt müssen Schüler die eigene Mediennutzung reflektieren und auf Herausforderungen reagieren können. Sie müssen in der digitalen Welt kompetent werden.

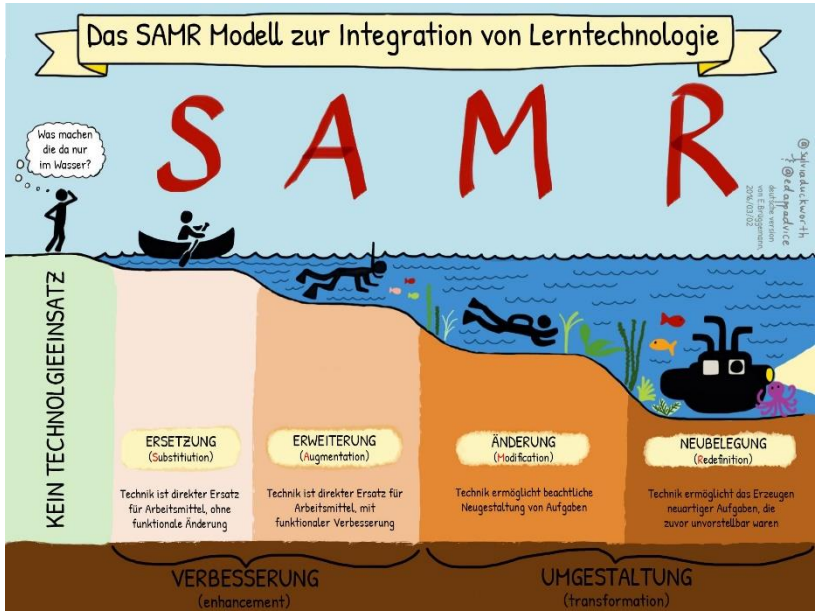
Unsere Schule hat sich bereits 2019 auf den Weg gemacht und sich ein Medienbildungskonzept gegeben, in dem klar festgelegt ist, in welchem Fachunterricht eine jeweilige Medienkompetenz gefördert wird. Die Schülerinnen und Schüler sind am Ende der Oberstufe schließlich auf ein Leben in der digitalen Welt vorbereitet.

Ganz nach unserem Motto **„Grundlegend bilden, gemeinsam lernen und individuell fördern“**, setzen wir digitale Medien altersgerecht und beständig als Arbeits- und Lernwerkzeuge ein, um ein selbstorganisiertes Lernen bei den Schülern zu unterstützen. Zeitgleich eröffnen wir den Schülern Möglichkeiten kooperativ und kreativ mit Medien umzugehen.

Problematiken im Nutzungsverhalten (z. B. intensives Spielen am Handy/Tablet/PC, oder die intensive bzw. unreflektierte Nutzung sozialer Medien, Cybermobbing und daten- oder datenschutzrelevante Vorfälle) werden ab Klasse 5 u.a. im Fach „Lion`s Quest“ und zu den Methodentagen thematisiert.

In Klasse 8 und 9 finden an den Methodentagen Veranstaltungen im Sinne eines „Safer-Internet-Days“, die u.a. Cybermobbing und Datenschutz zum Thema haben.

Das Tablet am GGi



Lernen mit Tablets

Der Einsatz von digitalen Medien im Unterricht stellt einen Prozess dar, der zum einen von den Anforderungen des Faches und zum anderen von den didaktischen Überlegungen der Lehrkraft abhängig ist. Trotzdem ergeben sich durch den Einsatz von digitalen Medien neue Möglichkeiten.

Zur Erläuterung bietet sich das oben eingefügte Modell von Puentedura an, das die unterschiedlichen Phasen der Handhabung neuer Technologien, wie beispielsweise der iPads, im Unterricht veranschaulicht.

1. Phase: Ersetzung

In der ersten Phase zur Digitalisierung von Lernprozessen erfolgt die Ersetzung analoger Lernmaterialien durch digitale Gegenstücke. Beispiel hierfür ist die Verwendung digitaler Arbeitsblätter.

2. Phase: Erweiterung

In einer zweiten Phase der Digitalisierung können Lernaufgaben eine Erweiterung erfahren. Beispielsweise durch die Nutzung eines Tabellenkalkulationsprogramms zur Auswertung von Daten.

3. Phase: Änderung

In der dritten Phase wird die Aufgabe so geändert, dass eine Bearbeitung ohne digitale Hilfsmittel nicht mehr möglich ist. Zum Beispiel kann eine Lerngruppe gemeinsam kollaborativ einen Text verfassen, und dazu auf ein entsprechendes Tool zurückgreifen.

4. Schritt: Neubelegung

In der vierten und letzten Phase werden durch den Einsatz digitaler Medien neuartige Lernaufgaben formuliert, die ohne deren Einsatz nicht machbar wären, z.B. die Erstellung von interaktiven Lernvideos.

Das Tablet am GGi

Tablet-Einsatz in den Jahrgängen

Grundsätzlich sind alle Fächer an der Nutzung des iPads im Unterricht interessiert. Trotzdem unterliegt der vertiefte Einsatz bei dem jeweiligen Fachkollegen. Mit Ende der 6. bzw. Anfang der 7. Klasse benutzen sämtliche Schüler unterstützend ein iPad im Unterricht. Dabei handelt es sich um elternfinanzierte Geräte. Schüler, die sich das iPad nicht leisten können, haben die Möglichkeit ein schulisches Endgerät vom LK Peine zu leihen. Ferner gibt es die Möglichkeit über das Jobcenter Leistungen für Bildung und Teilhabe zu erhalten.

Im 7. Jahrgang ist ein Lehrerteam eingesetzt, dass in allen 4 Klassen den Einsatz begleitet. Dieses Vorgehen hat sich in der Vergangenheit bewährt, da fachinterne Absprachen möglich sind und ein vergleichbares Vorgehen unter den Klassen gewährleistet werden konnte.

Ferner bildet sich unser Kollegium in regelmäßigen Abständen zum Einsatz des Tablets fort und teilt seine Informationen untereinander in digitalen Mittagspausen, Workshops oder Sprechstunden.

Einsatzgebiete des Tablets

Das Tablet findet seit Einführung an unserer Schule rege Verwendung und die Liste der Nutzungsmöglichkeiten ist lang und wird stetig von den Fachlehrern an die Erfordernisse des Themas angepasst. Hier eine Auswahl der Möglichkeiten:

- Im Deutschunterricht und den Fremdsprachen wird es in Verbindung mit anderen Apps dazu genutzt, Lektüre, z.B. in Form von Comics oder interaktiven Lesetagebüchern, aufzubereiten.
- Im Mathematikunterricht können z.B. Graphen veranschaulicht und die Ergebnisse an der interaktiven Tafel präsentiert werden.
- Der Kunstunterricht profitiert von den vielen Möglichkeiten der Kamera in Themen wie Fotografie und Film
- Im Sportunterricht können die Schüler ihre Bewegungsabläufe filmen, analysieren und sich Tipps zur Verbesserung geben.
- Im Erdkundeunterricht können mittels Google Earth Räume und Regionen erkundet werden.
- usw.

Das Tablet wird so allmählich auch als Arbeitsmedium begriffen und hilft dabei, dass die Schüler sich selbst organisieren, indem sie z.B. selbständig Ordnerstrukturen anlegen.

Lernmittel

Neben dem vertieften Einsatz im Unterricht werden bereits mit dem Tablet die eBooks der Schulbücher genutzt. Diese verfügen über den gleichen Inhalt wie die Printausgaben, jedoch können in diesen auch Markierungen und Notizen angefertigt werden. Eine Übersicht darüber, in welchen Fächern eBooks im Unterricht genutzt werden und die Printausgaben zu Hause verbleiben können erhalten Sie Mitte Mai 2022 über unsere Homepage. Derzeit prüfen die Fachschaften die Einführung digitaler Schulbücher, sodass ab dem kommenden Schuljahr 2022/23 ein Großteil der Schulbücher nur noch digital in der Leihe zu beziehen ist.

Die eBook-Lizenz kann sowohl auf dem Tablet als auch auf einem anderen Endgerät, z.B. Laptop genutzt werden. Der 7. Jahrgang kann also im Unterricht und zu Hause mit den Büchern lernen oder auf die elektronische Version zurückgreifen. Die Lizenz erlischt nach einem Jahr. Ist jedoch meist kostengünstiger als die Leihe des Printmediums.

Ebenso so stark vertreten, wie die eBooks sind an der Schule digitale Mappen und Hefte. In einigen Fächern gibt es daher die Möglichkeit, komplett papierlos zu unterrichten.

Teil 2

Regeln

1. **In der Schule ist das Tablet ein Arbeitsmedium und wird ausschließlich nur zu schulischen Zwecken verwendet.**
2. **Die Geräte müssen stets mit voll aufgeladenem Akku in die Schule mitgebracht werden.**
3. **Das iPad darf zu Unterrichtszwecken ausschließlich nach Absprache mit der Lehrkraft verwendet werden. Der Lehrer entscheidet, ob, wann und wie das iPad genutzt wird.**
4. **Die Lehrkraft kann jederzeit im Unterricht meine Tablet-Aktivtäten einsehen.**
5. **Während des Schulbetriebs trägt jeder die Verantwortung für sein Gerät und passt selbstständig darauf auf.**
6. **Fotos, Filme und Audiomitschnitte dürfen auf dem Schulgelände nur mit Erlaubnis einer Lehrkraft und zu schulischen Zwecken aufgenommen werden.**
7. **Aufnahmen (Foto, Video, Ton) von anderen Personen sind ohne deren ausdrückliche Zustimmung untersagt.**
8. **Die Benutzung von Internetseiten, die nicht unterrichtsrelevant sind, ist untersagt.**
9. **Jegliche Form von respektlosem und verletzendem Umgang – auch außerhalb der Schulzeit– ist verboten und führt zu Erziehungs- oder Ordnungsmaßnahmen.**
10. **Die Veröffentlichung von Inhalten aus dem Unterricht im Internet, es sei denn, es ist von der Lehrkraft ausdrücklich erlaubt, ist verboten.**

Teil 3

IServ als Lernplattform

Das zentrale Medium des digitalen Arbeitens am GGi ist IServ. Mit der Anmeldung hat jeder Schüler die Möglichkeit, auf eine Vielzahl von Funktionen zuzugreifen.

Jedes Kind und seine Erziehungsberechtigten bekommen eine schulische Emailadresse, mit der allerdings nur mit anderen Mitgliedern der Schule kommuniziert werden kann. Alle genutzten Dateien liegen auf unserem schuleigenen Server im Schulgebäude. Trotzdem kann auf alle Dienste auch von zu Hause aus zugegriffen werden.

Das **Aufgabenmodul** ermöglicht es Lehrkräften, die Hausaufgaben elektronisch zu stellen. Je nach Anforderung können die Aufgaben entweder im Unterricht besprochen oder aber auch von den Schülern hochgeladen werden. Es sind Einreichungen per Text oder als Datei möglich, also auch in Form eines Fotos, z.B. von einer handschriftlichen Ausarbeitung. Die Lehrkräfte können über das Aufgabenmodul bei Bedarf individuelle Rückmeldungen geben.

Alle Schüler bekommen über IServ genügend **Speicherplatz** zur Verfügung gestellt, um ihre Arbeitsergebnisse sichern zu können. Dieser stellt einen schulinternen Cloud-Dienst dar und ist ein wichtiger Baustein, um die eigenen Unterlagen für die Fächer ablegen und organisieren zu können.

Auch eine komplette **Office-Lösung** ist in IServ enthalten. Damit können Texte, Tabellen oder Präsentationen vom eigenen Gerät auch mit anderen zusammen bearbeitet werden.

Iserv am GGi

Bewährt hat sich bei IServ das **Videokonferenzmodul**, ob für die Gestaltung von digitalem Unterricht oder der Durchführung von Elternsprechtagen. Ebenso ist es für Schüler möglich, sich untereinander bei Projekten und Präsentationen abzusprechen.

Ebenfalls über IServ werden die **Schulbücher** ausgeliehen und verwaltet. Die im Mai stattfindende Schulbuchleihe wird komplett über dieses Modul abgewickelt. Hierzu finden Sie weitere Informationen auf unserer Homepage.

Eine bewährte Kommunikationsform der Fachlehrer mit den Klassen stellt der **Messenger** in IServ dar, der ähnlich funktioniert wie herkömmliche Messenger-Dienste.

Die Anmeldedaten für IServ müssen bitte unbedingt sorgsam verwahrt werden, weil es den Zugang zu den oben beschriebenen Diensten sichert!

Die schulische Mailadresse wird auch für die separate Registrierung bei den Schulbuchverlagen genutzt, die ihrerseits eigene Passwörter vergeben. Auf diese Passwörter und Zugänge haben wir keinen Einfluss.

Apps – digitale Werkzeuge

Teil 4

Apps

Die Apps – digitale Werkzeuge

Für das iPad gibt es eine Vielzahl an Apps. Im Folgenden stellen wir kurz die wichtigsten Apps in Kürze vor, die nach Erhalt des iPads im Zuge der Methodentage auf den Geräten installiert werden. Bei Bedarf können weitere Apps zentral über das MDM installiert werden. Die Verwaltung der schulischen Apps wird also direkt durch das GGi übernommen.

Relution.io

Dieses MDM-System ist eine speziell für schulische Anforderungen entwickelte Software, die der DSGVO Rechnung trägt. Über diese Software werden die Tablets verwaltet und sind abgesichert. Ebenfalls können die Lehrkräfte während der Unterrichtszeit mithilfe dieser App zentral auf alle iPads zugreifen. Die Lehrkräfte können für jede Unterrichtsstunde und jede Unterrichtsphase Profile anlegen und darüber festlegen, welche Apps von den Schülern gerade genutzt werden können. Auf diese Weise können zukünftig auch Prüfungssituationen erstellt werden, in denen beispielsweise nur der Taschenrechner genutzt werden darf. Die App ist kostenpflichtig.

Apple Classroom-Manager

Mithilfe des Classroom-Managers kann die Lehrkraft bestimmte Apps, Websites oder Arbeitsblätter auf Schülergeräten öffnen und so schnell Dokumente zwischen dem Lehrer- und Schülergerät austauschen oder die Arbeiten von Schülern mithilfe von AppleTV auf einem Fernseher, Monitor oder Projektor mit der gesamten Klasse teilen. Ebenfalls kann mithilfe dieser App auch während der Unterrichtszeit die Aktivität auf den Schülergeräten nachvollzogen werden.

Apps – digitale Werkzeuge

Notability

Die Schüler haben die Möglichkeit komplett papierlos und entsprechend digital ihre Mappen und Hefte zu führen. Hierbei können die Schüler sowohl in der Tippfunktion als auch in der Handschriftvariante arbeiten. Darüber hinaus verfügt die App über umfangreiche Werkzeuge zur Be- und Weiterverarbeitung von Mitschriften im Unterricht. Die Struktur der App greift die DIN A4 Seite auf, was für einen möglichen Ausdruck sehr praktisch sein kann. Darüber hinaus können den Schülern über diese App Arbeitsblätter bearbeiten.

Der wesentliche Vorteil der App besteht jedoch darin, dass sie in Verbindung mit unser Schuloberfläche IServ Datensicherheit gewährt. Durch die Synchronisation von IServ und Notability bleiben im Fehlerfall sämtliche Unterrichtsmitschriften für die Schüler erhalten. Die App ist kostenpflichtig.

Installierte Apps für den schulischen Gebrauch

Für Texte und Präsentationen steht eine Office365 Version mit **Word**, **Powerpoint**, **Excel**, **Teams** und **OneNote** zur Verfügung. Letzteres kann auch zum kollaborativen Arbeiten genutzt werden. **Safari** ist der Browser des iPads, der Zugriff auf alle Webseiten ermöglicht. **Garage Band** ist eine App für den Musikunterricht und ermöglicht den Zugriff auf zahlreiche Musikinstrumente. **iMovie** kann für den Schnitt und die Weiterbearbeitung von Erklärvideos genutzt werden. Mit dem **Book Creator**, der ebenfalls kostenpflichtig ist, können interaktive Lesetagebücher und Portfolios angefertigt werden. Mit **Draw Express** oder **SimpleMinds** können Mindmaps erstellt werden.

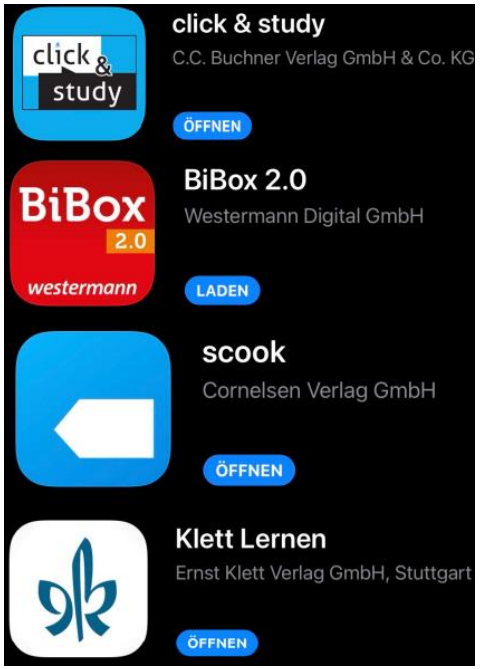
Fachspezifische Apps

Über die genannten Apps hinaus gibt es fachspezifische Apps, die zentral installiert werden, wenn Fachgruppen dies wünschen. In Mathematik ist **Geogebra** in den letzten Jahren bereits fester Bestandteil des Unterrichts geworden, um Matheaufgaben zu lösen.

Auch für das Fach Musik gibt es spezielle Apps wie **Chords**, die in den Unterricht einbezogen werden. Ebenso findet auch die App **Google Earth** Verwendung im Fach Erdkunde.

eBooks / Schulbücher

Die eBooks sind Teil der Schulbuchausleihe und werden für ein Schuljahr lizensiert. Danach kann das eBook nicht mehr genutzt werden. Da jeder Schulbuchverlag eine eigene App hat, über die man die eBooks freischalten muss, ist eine einmalige Registrierung mit der schulischen Mailadresse notwendig. Mit dem angelegten Zugang kann das eBook anschließend auch auf anderen Plattformen, z.B. dem Notebook oder dem Desktop PC genutzt werden. Die Registrierung wird von uns an den Tablet-Einführungstagen begleitet. Die Aufbewahrung der Passwörter ist Aufgabe der Schüler.



Wo bekomme ich Hilfe?

Teil 5

Support und Wartung

Level-Support

Bei auftretenden Problemen werden wir zunächst schulintern tätig und versuchen, vor Ort Abhilfe zu schaffen. Der Betrieb sämtlicher Schul-IT und des **Level-1-Supports** wird durch Herrn Reilmann, Herrn Placke, Herrn Kerk, Herrn Köhn, Herrn Richter und Herrn Spieler übernommen wird.

Hier eine Aufstellung der Zuständigkeiten

Tablet Hardware	Herr Spieler , Herr Reilmann
IServ	Herr Placke, Herr Köhn
Digitale Tafeln	Herr Kerk
Microsoft Office	Herr Richter, Herr Reilmann

Die Admins bieten immer donnerstags, 13:55 Uhr eine Sprechstunde an, zu der sich die Schüler bei Problemen per Mail anmelden können.

Im **Level-2-Support** kontaktieren wir – je nach Verfügbarkeit bzw. Zuständigkeit den FD19 des Landkreises Peine, welcher sich des gemeldeten Problems annimmt. Der **Level-3-Support** bezieht sich auf die Hersteller von Hardware und Software, die bei bisher unbekannten bzw. grundsätzlichen, vom Level-2-Support nicht zu lösenden Problemen hinzugezogen werden.